

Mittel- bis langfristig muß daher ein viertes und m.E. wichtigstes Ziel in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt werden: die Integration informativer Inhalte in die *Ausbildung*, wie sie schon vor Jahren von Martin LAMES für die Mainzer Sportausbildung propagiert wurde. Neben dem zentralen Aspekt des grundsätzlichen Informationstransfers, der durch Ausbildung realisiert wird, belegen nicht zuletzt der zunehmende Bedarf an einer derartigen Berufsqualifikation von Seiten der OSPs, Verbände und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie das steigende Interesse an sportinformatisch ausgerichteten Examenarbeiten nachdrücklich die Notwendigkeit eines sportinformatischen Studienangebotes.

Fazit

Die aufgeführten Ziele belegen m.E. die Sinnhaftigkeit und die Notwendigkeit einer interdisziplinären Kooperation zwischen Sport und Informatik; die steigende Zahl konkreter Kooperationsmodelle unterstreicht die Tragfähigkeit und den Nutzen einer solchen interdisziplinären Zusammenarbeit.

Die wachsenden Aufgaben, die inhaltlichen und die strukturellen Ziele sowie insbesondere der Bereich Ausbildung zeigen andererseits, daß die Anforderungen die Belastungsgrenzen isolierter Arbeitsgruppen überschreiten. Eine Bündelung der Kräfte, eine stärkere Einbindung und Institutionalisierung erscheint so im Hinblick auf die große Zahl der neu entstehenden Einsatzbereiche und der zu lösenden Probleme als sinnvoll und notwendig.

Die Einrichtung einer *Sektion Sportinformatik* in der *dvs* ist daher aus meiner Sicht die notwendige Konsequenz, wenn die Bewältigung der oben dargestellten inhaltlichen und strukturellen Anforderungen im Sport als konkret zu lösende Aufgabe verstanden wird.

Prof. Dr. Jürgen PERL
Universität Mainz
FB 17 - Institut für Informatik
Arbeitsgruppe Sportinformatik
55099 Mainz

Kontakte

2. gemeinsames Symposium der dvs, ÖSG und SGS

"Forschung und Lehre — Zwei flüchtige Bekannte?"
(Zur Verbindung von Forschung und Lehre in sportwissenschaftlichen Studiengängen)
(28.-30. März 1995; Augsburg)

Für die zweite gemeinsame Tagung der dvs, der Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (ÖSG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Sportwissenschaft (SGS) in Augsburg ist folgendes Programm vorgesehen:

Dienstag, 28.03.1995:

14.00: Eröffnung; 14.30: J. MESTER (Köln): "Hochschulreform und Evaluation: Quo vadis? Von der Gelehrtenrepublik zum Wirtschaftsunternehmen?"; 15.30: Pause; 16.00: R. SOBOTKA (Wien): "Alltags'theorie' versus Wissenschaft - Lösungsansätze für die sportwissenschaftliche Lehre"; 16.45: H. ALTENBERGER (Augsburg): "Zur Verbindung von Forschung und Lehre in sportwissenschaftlichen Studiengängen - Problemanalyse und Perspektiven"; 17.30: K. EGGER (Bern): "Die sportwissenschaftliche Lehr- und Forschungssituation in der Schweiz. Standortbestimmung und Zukunftsperspektiven"; 19.30: Empfang

Mittwoch, 29.03.1995:

9.00: B. HAIMERL/R. HEIN (Ludwigsburg): "Hochschuldidaktik auf der Flucht?"; 10.00: H. ALTEN-

BERGER/H. HAAG (Augsburg/Kiel): "Zur Konzeption der wissenschaftlichen Handlungskompetenz im Studiengang Magister 'Sportwissenschaft', dargestellt am Beispiel der Rahmenprüfungsordnung Magister 'Sportwissenschaft'; 10.30: Kaffeepause; 11.00: K. SCHERLER (Hamburg): "Forschend lehren - lehrend forschen"; 12.30: Mittagspause; 14.00: S. GRÖßING/R. STADLER (Salzburg): "Die Verbindung von Forschung und Unterricht im Lehrenderhandeln (mit Konsequenzen für die Ausbildung)"; 15.00: H. HAAG/B. STRAUß (Kiel): "Das Kieler Modell der Forschungsmethodologie' (KMFM) für die Sportwissenschaft und Vorschläge zu einer hochschuldidaktischen Umsetzung"; 16.00: Kaffeepause; 16.30: K. EGGER (Bern): "Das Konzept zur Einführung der Sportstudierenden in die sportwissenschaftlichen Arbeitsmethoden am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern"; 19.00: Abendessen

Donnerstag, 30.03.1995:

9.00: K. MURER (Zürich): "Evaluation - Berichterstattung der Lehre an der Abteilung für Turn- und Sportlehrer der ETH Zürich"; 9.45: D. BÜSCH/M. KOLB/B. STRAUß (Kiel): "Evaluation der Lehre - in

Theorie und Praxis - am ISSW der CAU zu Kiel"; 10.30: Kaffeepause; 11.00: R. PROHL (Erfurt/Mühlhausen): "Bewegung erforschen - Bewegung verstehen"; B. GRÖBEN (Erfurt): "Bewegungen lehren - Erfahrungen aus einem Projektseminar", J. SEEWALD (Erfurt): "Bewegung erleben in der motorologischen Lehre", H.-G. SCHERER (Frankfurt/Main): "Bewegung und Raum erfahren - ein Studienprojekt"; 12.00: H. BAUMANN (Erlangen-Nürnberg): "Zur Integration einer interdisziplinären Längsschnittstudie in das Konzept eines sportwissen-

schaftlichen Diplomstudiengangs, dargestellt am Beispiel der Kompetenzerhaltung im Seniorenalter"; 12.45: Abschluß der Tagung.

Anmeldungen sind umgehend zu richten an: Prof. Dr. Helmut ALTENBERGER, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Sportpädagogik, Sportzentrum, Universitätsstraße 3, 86135 Augsburg, Tel.: (0821) 598-2801, Fax: (0821) 598-2828.

Österreichische Sportwissenschaftliche Gesellschaft (ÖSG)

"International Congress on Skiing and Science" (07.-13. Januar 1996, St. Christoph am Arlberg)

Die ÖSG veranstaltet gemeinsam mit den Instituten für Sportwissenschaften der Universitäten Innsbruck und Salzburg sowie dem "Österreichischen Arbeitskreis für Skilauf an Schulen und Hochschulen" im Januar 1996 einen Internationalen Kongreß zum Skilauf und zur Sportwissenschaft. Alpiner Skilauf, Skispringen und Skilanglauf sollen unter biomechanischen, trainingswissenschaftlichen, leistungsdiagnostischen, sportmedizinischen, psychologischen und soziologischen Aspekten in Haupt- und Kurzvorträgen, Posterpräsentationen und Technischen Präsentationen betrachtet werden.

Übersichtsreferate werden zu Schwerpunktthemen des Kongresses gehalten von: Carmelo BOSCO (Rom/Italien), Elk FRANKE (Osnabrück), P. V. KOMI (Jyväskylä/Finnland), J. MESTER (Köln), B. M. NIGG (Calgary/Kanada) und B. SALTIN (Kopenhagen/Dänemark).

Kurzvorträge können bis zum 01.08.1995 angemeldet werden und sollten sich auf eines der o.a. Schwerpunktthemen beziehen. Einzureichen ist ein zweiseitiges Abstract, das alle wichtigen Informationen über die Forschungsarbeit beinhalten

soll, insbesondere Ziele, Methoden, Ergebnisse und deren Interpretation. Es dürfen nur aktuelle, noch nicht veröffentlichte Arbeiten eingereicht werden. Alle eingereichten Abstracts werden vom Wissenschaftlichen Komitee begutachtet. Für die besten Kurzreferate oder Posterpräsentationen werden während des Kongresses prämiert.

Die offiziellen Kongreßsprachen sind Englisch und Deutsch. Die Vorträge und Diskussionsbeiträge werden in beide Sprachen simultan übersetzt.

Die Kongreßveranstalter haben für den Tagungszeitraum Hotelzimmer zu stark ermäßigten Preisen reserviert. Zimmerreservierungen zu diesen Konditionen sowie **Anmeldungen** zum Kongreß müssen **bis zum 15.10.1995** vorgenommen werden. Anmeldungen bis zum 15.11.1995 sind bei Zahlung einer erhöhten Gebühr möglich.

Weitere Informationen zum Kongreß (Anmeldeformulare u.a.) sind erhältlich beim Kongreßsekretariat, Universität Salzburg, Institut für Sportwissenschaften, Akademiestr. 26, A-5020 Salzburg, Tel.: (+43-662) 8044-4852, Fax: (+43-662) 8044-614.

Deutscher Sportbund (DSB)

DSB-Präsident VON RICHTHOFEN: Die Sportwissenschaft muß basiorientiert arbeiten!

Zur 20. Carl-Diem-Festakademie am 09.12.1994 in Schwerin (vgl. "dvs-Informationen" 4/1994, 55), hat der Präsident des Deutschen Sportbundes, Manfred VON RICHTHOFEN, einige grundsätzliche Aussagen zur Aufgabenstellung der Sportwissenschaft gemacht. Dabei sagte er unter anderem:

"Von der Sportwissenschaft erwarten wir, daß sie und durch ihre Analysen der Vergangenheit und Gegenwart verlässliche Grundlagen für die zukünftige Sportentwicklung liefert. Dabei geht es in erster Linie weniger um sporttechnische und sportorganisatorische Fragen des Breiten-, Leistungs- und Spitzensports, sondern um das geistige Fundament des selbstorganisierten Sports und die damit verbundenen überfachlichen Probleme. Es sind zum Beispiel die Fragen des Schulsports,

also der Erziehung durch und zum Sport, der sozialen Integration aller - insbesondere der sozial benachteiligten - Gruppen unserer Gesellschaft in die Sportpraxis und das Vereinsleben, der Gemeinnützigkeit, des Fair play in allen Bereichen des Sports, wie auch der Verbindung zu den Kirchen und anderen Gruppen unserer Gesellschaft, die sich für den Menschen in seiner Gesamtbeifindlichkeit verantwortlich fühlen.

Aus diesem Grund hat sich der Deutsche Sportbund schon immer selbst für die Förderung der Sportwissenschaft engagiert und diese Aufgabe nicht nur den zuständigen staatlichen Institutionen, den Universitäten und Hochschulen wie auch den unabhängigen Organisationen überlassen. Hier mußte der DSB die Sprecherrolle wahrnehmen, damit der deutsche Sport mit einer Stimme vernehmbar war.

Die Sportwissenschaft muß - ebenso wie der Schulsport, die Sportethik sowie die Verbindung des Sports mit Gesellschaft und Kultur - weiter ein ureigenes Aufgabenfeld des Deutschen Sportbundes bleiben, auch wenn er hier und da keine unmittelbare Zuständigkeit hat. Doch hier geht es

DSB-Bundesausschüsse neu gewählt

Das Präsidium des Deutschen Sportbundes hat die Zusammensetzung der Bundesausschüsse (BA) des DSB "Umwelt" (Vorsitz: Erika DIENSTL), "Frauen im Sport" (Dr. Inge BERNDT), "Recht, Steuern, Versicherungen" (Sylvia SCHENK), "Ausbildung und Weiterbildung" (Friedhelm KREIß), "Finanzen" (Ulrich KROEKER) sowie "Bildung, Gesundheit, Wissenschaft" (Prof. Dr. Jürgen BAUR) neu beschlossen. Im BA "Bildung, Gesundheit,

um das Fundament unserer großen, 30 Prozent der Bevölkerung umfassenden Bürgerinitiative, und dafür sind die notwendigen Strukturen in unserer Organisation zu schaffen.

Nur mit Hilfe der Sportwissenschaft kann es uns gelingen, die Situation des Sports in allen Bereichen gründlich und differenziert zu ermitteln und so auch Einseitigkeiten und Versäumnisse in der Sportentwicklung zu erkennen. Dazu gehört auch die Aufarbeitung der Vergangenheit des Sports in Ost und West, wobei das Positive und das Negative herauszukristallisieren sind - als Fingerzeige für künftige Verbesserungen.

Wichtig ist schließlich, daß sich die Sportwissenschaft mit ihren Ergebnissen in der Öffentlichkeit präsentiert, und zwar für alle verständlich. Die sportwissenschaftlichen Resultate sollen ja in Aktionen und Programmen in die Praxis umgesetzt werden. Das geht nur, wenn alle Ebenen des Sports über solche Ergebnisse informiert werden und die Vereinsbasis dann von den Sportverbänden Hinweise und Hilfe bekommen, wie eine Umsetzung möglich ist.

Wissenschaft" ist die dvs durch Prof. Dr. Klaus ROTH (Heidelberg) vertreten. Weitere Mitglieder dieses Ausschusses sind: Prof. Dr. Wolf-Dietrich BRETTSCHEIDER (Berlin), Prof. Dr. Wilfried KINDERMANN (Saarbrücken; für den DSÄB), Hansjörg KOFINK (Rottenburg; für den DSLV) und Prof. Dr. Dr. Gertrud PFISTER (Berlin). Als Sachverständiger im Bereich Sportökonomie soll Prof. Dr. Wolfgang WEBER (Paderborn) hinzugezogen werden.

Abteilungen

Kommission "Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information" (BDI)

"Die Zukunft der Sportinformation — Wissenschaftliches Arbeiten und Institutsbibliotheken"

7. Workshop der dvs-Kommission BDI/16. Jahrestagung der AGSB (29.-31. März 1995, DOI Berlin)

Die dvs-Kommission BDI und die Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) führen in diesem Jahr erstmals gemeinsam eine Tagung durch, die vom Deutschen Olympischen Institut (DOI) in Berlin ausgerichtet wird. Folgendes vorläufiges Tagungsprogramm wurde zusammengestellt:

Mittwoch, 29.03.1995:

13.00: Begrüßung, Eröffnung; anschließend: Vorstellung des Konzeptes der Tagung, Vorstellung der Teilnehmer/innen und des Ausrichters; 15.00: Pause; 15.30: Bericht des Vorsitzenden und des Sekretariats der AGSB, Berichte aus den Mitgliedsbibliotheken und -institutionen; 17.30: Kurzreferate: Lorenz PEIFFER (Hannover): Literatur-